

## Open Space

Die Open Space Technologie wurde als eine Konferenzmethode entwickelt, die auf Prozesse der selbstverantwortlichen Organisation von Großgruppen setzt, allerdings auch bei kleineren Gruppen, wie Projektteams, Anwendung findet. Hierbei ist allein das Rahmenthema vorgegeben, an dem entlang die Gruppe/das Team seine eigenen Schwerpunkte organisiert. Ergebnis, Lernprozess, Kultur und Kommunikation entwickeln sich so aus der Gruppe selbst heraus. Hierdurch entstehen schnell erarbeitete, tragfähige, selbstmotivierte Konzepte der Veränderung, initiiert durch einen ausgesprochen eindrücklichen und bewegenden Prozess.

## Open Space

Wer sich einmal Konferenzen, Tagungen aber auch Management-Meetings genauer angeschaut hat, wird bemerkt haben, dass oftmals das, was man als besonderes Erlebnis, als besondere Information oder gute Idee mit nach Hause nimmt, nicht das war, was auf der Agenda stand. Häufig sind es die energiereichen, informellen Gespräche in der Pause, die einen weiterbringen. Diese energiereiche, informelle Kommunikation erhebt Open Space zur Methode. Open Space wird damit zur "Konferenzmethode der besonderen Art". Sie aktiviert alle Beteiligten und fokussiert "das, was dran ist".

Zu einem wichtigen Leitthema werden in selbstorganisierten Gruppen lösungsorientiert Ergebnisse erarbeitet. Auf Initiative der Teilnehmer wird ein vorgegebenes Thema, wie es zum Beispiel aus den Erfordernissen eines Veränderungsprozesses resultiert, in Unterthemen gegliedert. Dabei können unterschiedliche Aspekte und Anliegen berücksichtigt und Lösungsvorschläge erarbeitet werden. Nachfolgend spielen die Prinzipien: Interesse am Thema, Freiwilligkeit und Selbstorganisation die wichtigste Rolle. In parallel laufenden Gruppen können die Teilnehmer ihre eigenen Ideen entwickeln, planen und Umsetzungsschritte vorbereiten. Die Ergebnisse werden in der Konferenz dokumentiert, veröffentlicht und im Plenum Umsetzungsschritte entwickelt. So ist Open Space in hervorragender Weise geeignet, Veränderungsimpulse aus der Organisation aufzunehmen, zu organisieren, zu konkretisieren und die Menschen zu aktivieren.

Open Space benötigt einen gut strukturierten Rahmen und eine gute Konferenzorganisation, damit die entstehende Kreativität und die gemeinsame Verantwortung sich entfalten können und die erarbeiteten Ergebnisse für Weiteres gesichert werden.

Open Space eignet sich vor allem für die Durchführung von Großgruppenveranstaltungen. Aber auch in anderen "kleineren" Settings sind die Grundsätze und Regeln ein hervorragendes methodisches Prinzip, um Selbstorganisation und optimale Beteiligung bei hohem Interesse am Thema zu erzielen. Voraussetzung ist immer ein möglichst klar vorgegebenes Thema und eine gute Einbindung in den jeweiligen Kontext.

Open Space-Begleiter bereiten das Unternehmen/die Organisation auf die Konferenz vor. Sie sorgen für die Organisation der Open Space Konferenz. Durch eine gute Einführung leiten sie die Selbstorganisation ein und organisieren das Zusammentragen und Gewichten der Ergebnisse sowie die Umsetzungsschritte für den Konferenzabschluss. Idealerweise begleiten sie die Organisation auch bei der Umsetzung der Ergebnisse.